

und die daraus erwachsenden realen Möglichkeiten bestimmt; eine erfolgreiche Politik und die Lösung der ökonomischen Aufgaben setzen ideologische Klarheit voraus, d. h., sie erfordern stets das Ausgehen von den Erkenntnissen, Bewertungen und Normen der sozialistischen Ideologie, die ideologische Begründung der Aufgaben und die weitere Festigung und Entwicklung der sozialistischen Ideologie. Die marxistisch-leninistische Partei wendet das Prinzip der E. in ihrer gesamten Tätigkeit beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus konsequent an und kämpft gegen alle Tendenzen eines unpolitischen und ideologiefreien Ökonomismus.

Einzelnes, Besonderes, Allgemeines: philosophische Kategorien, die objektive Zusammenhänge und Wesenszüge der objektiven Realität und zugleich Stufen ihrer Erkenntnis widerspiegeln. Die Kategorie des *Einzelnen* bringt zum Ausdruck, daß jeder Gegenstand, jede Erscheinung, jede Eigenschaft, jeder Prozeß, jede Beziehung in der objektiven Realität etwas qualitativ bestimmt Individuelles, Begrenztes, von anderem Unterschiedenes ist und zunächst in seiner Einzelheit erfaßt wird. Alle einzelnen Gegenstände, Erscheinungen usw. existieren aber nicht vereinzelt, isoliert voneinander, sondern sind verbunden durch Gemeinsames und bilden Klassen mit gemeinsamen Eigenschaften, Beziehungen usw.; sie stehen in einem allgemeinen Zusammenhang. Die Kategorie des *Allgemeinen* widerspiegelt ebendiese gemeinsamen, einer Klasse von Gegenständen usw. innewohnenden Eigenschaften. Zwischen Einzelem und Allgemeinem besteht eine dialektische Wechselbeziehung; das Einzelne existiert stets im allgemeinen Zusammenhang, und umgekehrt existiert das Allgemeine immer nur im Einzelnen und durch das Einzelne. „Das Einzelne existiert nicht anders

als in dem Zusammenhang, der zum Allgemeinen führt. Das Allgemeine existiert nur im Einzelnen, durch das Einzelne. Jedes Einzelne ist (auf die eine oder andere Art) Allgemeines. Jedes Allgemeine ist (ein Teilchen oder eine Seite oder das Wesen) des Einzelnen. Jedes Allgemeine umfaßt nur annähernd alle einzelnen Gegenstände. Jedes Einzelne geht unvollständig in das Allgemeine ein“ (*Lenin*). Das Einzelne wird durch Einzelnamen bezeichnet, während das Allgemeine in Begriffen und Gesetzen widergespiegelt wird. Die Kategorie des *Besonderen* spiegelt bestimmte Beziehungen zwischen dem Einzelnen und dem Allgemeinen, gemeinsame Eigenschaften und Züge wider, die nur einem begrenzten Kreis von Gegenständen, Erscheinungen usw. zukommen. Das Besondere ist daher Einzelnes gegenüber dem Allgemeinen, zugleich aber Allgemeines gegenüber dem Einzelnen, dessen Gemeinsamkeiten es erfaßt.

In der Geschichte der Philosophie hat die Auseinandersetzung über den Charakter des *Allgemeinen* eine bedeutende Rolle gespielt, wobei vor allem zwei falsche Tendenzen in der Lösung dieser Frage auftauchten: Viele Idealisten verwandelten das Allgemeine in eine selbständige, abgesonderte Wesenheit, so *Platon*, teilweise *Aristoteles* und *G. W. F. Hegel*; andere Idealisten, aber auch Materialisten bestritten die objektive Existenz des Allgemeinen und erklärten es für ein Erzeugnis des abstrahierenden Denkens, vor allem *J. Locke*, *G. Berkeley*, *D. Hume*, *E. Mach*, *M. Schlick*, *R. Carnap*.

Nach der Auffassung des *dialektischen Materialismus* hat das Allgemeine eine ebenso objektive Existenz wie das Einzelne, aber es existiert nicht losgelöst vom Einzelnen, sondern im Einzelnen und durch das Einzelne. In der menschlichen Erkenntnis dringt das Denken vom Einzelnen, von der konkreten zufäl-